



MUTMACHER-RATGEBER

FÜR INFORMATIONSGESPRÄCHE

WIE DU DURCH EFFEKTIVE GESPRÄCHE MEHR
KLARHEIT ÜBER DEINE ZUKUNFT BEKOMMST

MEIN **MUTIGER** WEG

MEIN MUTIGER WEG

Mutmacher-Ratgeber für effektive Informationsgespräche

Dieses Ratgeber ist für alle, die sich durch Informationsgespräche vernetzen und ihrem Traumjob näher kommen möchten.

Impressum:

MEIN MUTIGER WEG GbR
Ahornstraße 7
D-76846 Hauenstein
kontakt@mein-mutiger-weg.de

Texte: © Copyright by MEIN MUTIGER WEG
Design: © Copyright by MEIN MUTIGER WEG
Fotos: © Copyright by MEIN MUTIGER WEG

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Vervielfältigungen und Reproduktionen in jeglicher Form bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Pascal Keller.

Mehr Informationen unter:
www.mein-mutiger-weg.de



Vorwort

Wenn du dich dazu entschließt, einen Berufswunsch tiefer zu erforschen und mit einem Menschen zu sprechen, der diesen ausüben, ist dies leichter gesagt als getan.

Wie finde die richtigen Gesprächspartner?

Wie vereinbare ich einen Termin?



Welche Fragen soll ich stellen?



Was mache ich am Ende mit den Informationen, die ich gesammelt habe?

Glaub mir: Du bist **nicht alleine**, wenn du dir diese Fragen schon mal gestellt hast. Jeder Schüler hat **Respekt** und vielleicht sogar **Angst** davor, mit fremden Menschen Informationsgespräche zu führen.

Deshalb habe ich dir hier in diesem Leitfaden alle **wichtigen Informationen** zusammengestellt die du brauchst, um das **Beste** aus deinem Gespräch zu machen.

Du erfährst, **warum** Informationsgespräche wichtig sind, wie du **Termine** vereinbarst, welche **Fragen** du stellen kannst und was du am Ende mit deinen neu gewonnenen **Erkenntnissen** anfangen kannst.

Wenn du über deinen eigenen Schatten springst, wirst du schnell merken, wie enorm wichtig diese Gespräche für deine eigene **Klarheit** und **Sicherheit** sind.



Inhalt

04 Warum Informationsgespräche wichtig sind

05 Wie komme ich an gute Gesprächspartner?

06 Terminvereinbarung und Erstkontakt

07 Deine Fragen

08 Die Auswertung

10 Das Dankeschreiben

12 Zum Abschluss...



Warum Informationsgespräche wichtig sind

Immer wieder kommen Schüler auf uns zu und sagen Dinge wie "Ich kann mich nicht für ein Studium entscheiden, weil ich nicht genau weiß wie es abläuft und die Website gibt nur oberflächliche Informationen her." oder "Ich kann mir vorstellen später den Job X zu machen, aber ich verstehe nicht ganz, wie der **Arbeitsalltag** aussieht".

Sicherlich hast auch du schon mindestens einmal einen dieser Sätze gesagt oder gehört! Sie verdeutlichen kurz und knapp, warum Informationsgespräche extrem wichtig und hilfreich sind: Wie der Name schon sagt, erhältst du **wertvolle Informationen, direkt von der Quelle!**

Was bedeutet das konkret?

Indem du mit Personen sprichst, die in für dich **interessanten Berufsfeldern** arbeiten oder einen **Ausbildungsweg** gehen, der spannend für dich ist, bekommst du ein immer **detaillierteres Bild** von dem konkreten Job, der Ausbildung oder dem Studium.

Durch das Gespräch erhältst du Informationen darüber:

- welche **Arbeitsbedingungen** herrschen und wie die **Arbeitsumgebung** konkret aussieht
- welche **Eigenheiten, Themen** und **Trends** es in dieser Berufs/- oder Ausbildungswelt gibt
- welche **Tätigkeitsbereiche** es in einem bestimmten Job gibt
- um welche **konkreten Themen** es in deiner Wunsch - Ausbildung wirklich geht
- welche **persönlichen Erfahrungen** Menschen gemacht haben

Zusätzlich kannst du **wertvolle Kontakte zu Führungspersönlichkeiten** oder **Mentoren** knüpfen, die für deine Karriere wertvoll sind.

Durch den persönlichen Kontakt kommst du vielleicht sogar zu neuem Wissen darüber, welche **Qualifikationen** du für einen Beruf brauchst, der dich interessiert und hast direkt Menschen an deiner Seite, auf die du bei **Fragen** zugehen kannst.

Klar soweit? Dann lass uns direkt in die Vorbereitung deiner Gespräche starten!



Wie komme ich an gute Gesprächspartner?

Deine Eltern, Freunde, Lehrer, Nachbarn, Klassenkameraden, andere Menschen auf dem Traumjob Campus - eigentlich jeder, den du kennst, kann dir dabei helfen Personen zu finden, die in einem Job arbeiten, der dich interessiert oder die eine Ausbildung machen, die du spannend findest.

Sei mutig und **frag einfach mal nach**, ob jemand Kontakte hat, die er weitergeben kann. Du wirst schnell sehen, dass Menschen dein Engagement zu schätzen wissen und unterstützen wollen!

Aber auch, wenn du in deinem direkten Umkreis niemanden findest, der zu deinem Wunsch - Interview passt, gibt es viele Möglichkeiten.

- Such im **Internet** nach Firmen in deiner Stadt und schreibe dir die Telefonnummer sowie Emailadresse von wichtigen Kontaktpersonen auf
- **Für Ausbildungen:** Recherchiere ([zum Beispiel hier](#)) Ausbildungsbetriebe in der Nähe, die die Ausbildung anbieten und frage dort an, ob ein Azubi bereit wäre, ein paar Fragen zu beantworten (die meisten Betriebe sind offen dafür, weil du ein engagierter, potentiell neuer Azubi für ihren Betrieb bist)
- Gehe an Orte, an denen du deine **Gesprächspartner vermutest** (z.B. ihr Arbeitsplatz) und sprich sie dort einfach an
- Mache einen Post oder eine Story bei Instagram / Facebook / Twitter / einem anderen Medium der **sozialen Netzwerke**, in dem du erklärst, nach was für einer Person du suchst und lass dir von der virtuellen Community helfen
- Gehe direkt zur **Uni** oder **Berufsschule** und mache dort einen **Aushang**, dass du Interviewpartner suchst oder sprich die Leute direkt an

Sprich mit **mindestens 3 Menschen**, die in dem Beruf tätig sind, der dich interessiert oder die einen Ausbildungsweg gewählt haben, den du spannend findest. Jeder Mensch hat seine eigene Perspektive und nur durch mehrere Gespräche kannst du dir ein ganzheitliches Bild verschaffen.

Natürlich kannst du die Gespräche per Telefon führen, doch es ist besser deinen Gesprächspartner **direkt am Arbeits- oder Ausbildungsort** zu interviewen. Nur so erfährst du, ob das Umfeld dir gut gefällt und kannst spüren, ob es sich richtig "anfühlt".

Wenn du deinen Interviewpartner überhaupt nicht kennst, empfehlen wir dir aus Sicherheitsgründen eine zweite Person (zum Beispiel eine Freunden oder ein Elternteil) mitzunehmen. Frage aber vorher nach, ob das in Ordnung ist!



Erstkontakt und Terminvereinbarung

Wenn du einen spannenden Kontakt für ein mögliches Interview bekommen oder rausgesucht hast, geht es weiter zum nächsten Schritt: dem **ersten Kontakt** und einer **Terminvereinbarung**.

Du kannst deinen Gesprächspartner anrufen und mündlich einen **Termin** für das Interview ausmachen oder, wenn du schüchtern bist, den ersten Kontakt schriftlich **per Email** herstellen und am Ende um ein **Telefongespräch** bitten.

In jedem Fall sollte dein Gesprächspartner folgende Informationen erhalten:

- Wer bist du? **Was machst du** und **warum** interessierst du dich genau an dem Beruf / die Ausbildung?
- Ggf. woher du den Kontakt hast (Erwähne dies vor allem, wenn der Kontakt von Menschen **aus deiner Umgebung** kommt. Dies schafft eine erste Vertrauensbasis).
- **Was genau** möchtest du von der Person? (Wie lange soll dein Interview dauern? Welche Fragen möchtest du beantwortet haben?)
- Drücke deine **Dankbarkeit** dafür aus, dass dein Gesprächspartner sich Zeit für dich nimmt, obwohl er sehr beschäftigt ist.

Mache dir vor dem Telefongespräch einen kleinen Entwurf von dem, was du sage willst und lege einen **Notizzettel** vor dich, auf den du immer schauen kannst, wenn dich die Nervosität überkommt. Du kannst das Gespräch zur Terminvereinbarung genauso wie dein Interview vorher mit Freunden üben, um dir sicher zu werden.

Wenn du dir unsicher bist, warum ein Erwachsener mit dir sprechen will:

Denke daran, dass Menschen generell **gerne von sich selbst** erzählen und sich geschmeichelt fühlen, wenn sich jemand für ihre Arbeit oder Ausbildungsweg interessiert. Gerade wenn dein Gesprächspartner das liebt was er tut, wird er auch gerne davon erzählen und sein Wissen weiter geben.

Dazu kommt, dass dein **Engagement** und Wunsch einen Traumjob zu finden von Erwachsenen **sehr hoch angesehen** wird. Nur wenige Schüler nehmen sich die Zeit, um unterschiedliche Berufe und Ausbildungswege in ihrer Tiefe zu erkunden und du wirst mit deiner Neugier hervor stechen.

Behalte diese Dinge bei deinem Erstkontakt im Hinterkopf und habe den Mut los zu gehen!



Deine Fragen

Wahrscheinlich hast du schon ganz von alleine einige Fragen im Kopf, die du deinem Interviewpartner gerne stellen möchtest und das ist auch gut so.

Dennoch solltest du darauf achten, folgende **5 Fragen** in das Gespräch einfließen zu lassen, damit du einen **tiefgehenden Blick** davon bekommst, wie der Beruf wirklich ist und wie du selbst den gleichen Weg gehen könntest.

Die Fragen sind für **Berufs - Interviews** formuliert. Wenn du mit jemandem sprichst, der eine Ausbildung macht, die dich interessiert, dann formuliere sie einfach für den Kontext passend um.

1. Wie sind Sie an diesen Job gekommen? Welche Art von **Ausbildungen** oder welches **Studium** haben Sie absolviert?
→ Durch diese Frage findest du möglicherweise **alternative Wege zu deinem Traumjob** heraus, die dir vorher noch nicht bewusst waren.
2. Nennen Sie mir bitte die **3-5 Aufgaben**, die am häufigsten anfallen. Welche **Fähigkeiten** sind nötig, um die Aufgaben zu erfüllen?
→ Durch diese Frage bekommst du einen genauen Eindruck davon, was die konkreten Aufgaben sind und ob sie zu deinen eigenen Fähigkeiten passen.
3. Was gefällt Ihnen an Ihrem Job und **was macht Ihnen Spaß**? Was gefällt Ihnen an der Arbeit nicht und **was frustriert Sie** vielleicht manchmal?
→ Achte hier darauf, dass es sich um eine **subjektive Momentaufnahme** handelt. Um ein objektives Bild zu bekommen, kannst du **verschiedene** Menschen nach ihrer Meinung fragen und diese miteinander vergleichen.
4. Welche **Entwicklungen** sehen Sie in Ihrem Berufsfeld in den kommenden 5 bis 10 Jahren?
→ Berufe entwickeln sich heutzutage in rasender Geschwindigkeit. Es kann sein, dass der Beruf, wenn du mit der Schule und deiner Berufsausbildung

fertig bist, ganz anders aussieht. Deswegen kann dir diese Frage einen Eindruck davon geben, wo sich der Beruf hin entwickeln könnte.

5. Kennen Sie noch jemanden der die **gleiche** oder eine **ähnliche** Tätigkeit ausübt, mit dem ich mich ebenfalls unterhalten könnte? Wenn ja, können Sie mir Kontaktdaten geben?

→ Diese Frage ist der krönende **Abschluss** und enorm wichtig für die Auswertung deines Interviews. Wenn du zum Beispiel feststellst, dass dir einige der genannten Punkte zu dem Beruf deines Interviewpartners gefallen haben und andere wiederum nicht, kannst du so **neue Gesprächspartner** finden, deren Job noch besser zu dir passt.

Außerdem solltest du bei deinem nächsten Gespräch erwähnen, dass du den Kontakt von deinem Interviewpartner hast. Dies schafft wieder eine **Vertrauensbasis**.

Wenn du mit einem **Menschen in Ausbildung** gesprochen hast, kannst du auch die folgenden Fragen stellen. Denk dran, dir auf jeden Fall die Kontaktdaten geben zu lassen.

- Kennen Sie Menschen, die die gleiche Ausbildung in einem anderen Betrieb machen? (Falls nein, frag nach Azubis im gleichen Betrieb)
- Kennen Sie Menschen, die diese Ausbildung in den letzten 3 Jahren erfolgreich beendet haben?

→ Frage diese Menschen, was ihre Hoch- und Tiefpunkte während der Ausbildung waren und wie sie den Berufseinstieg erlebt haben.

- Kennen Sie Menschen, die diese Ausbildung abgebrochen haben?
→ Frage diese Menschen, was der Grund für ihren Abbruch war.



Die Auswertung

Um wirklich von deinen Informationsgesprächen **profitieren** zu können, ist es unerlässlich, dass du sie ordentlich **auswertest**. Dies beginnt schon während deines Interviews.

Versuche genau darauf zu achten, welche Aussagen deines Gesprächspartners zu den **Skalen des Traumjob Korridors** passen.

Zum Beispiel: "Ich habe **5 Jahre studiert** und danach noch **1 Jahr** eine **Zusatzausbildung** gemacht. Was ich an meinem Job besonders mag, ist dass ich super **viel unterwegs** bin und **immer neue Leute** treffe."

Hier stecken die Infos drin:

- wie lange die Ausbildungszeit dauert (6 Jahre)
- ob man bei dem Beruf an einem Ort arbeitet oder viel unterwegs ist
- wie viel Kontakt man mit Menschen hat

Versuche dir während des Gesprächs **Notizen** zu solchen Aussagen zu machen und checke hinterher auf deinem Traumjob Korridor, inwieweit die genannten Kriterien deinen Wünschen entsprechen.

Bei Gesprächen mit Studenten und Auszubildenden, kannst du dir vorher überlegen, welche **Kriterien** dein **Traumstudium** oder deine **Traumausbildung** haben sollen und diese in deine Fragen einfließen lassen.

Benutze zusätzlich eine Methode, die Job Meter genannt wird (aber genauso Studiums – oder Ausbildung Meter heißen könnte ;)::

1. Bewerte den Job über den du nachdenkst oder der dir beschrieben wurde auf einer Skala von 1 - 10 (1= schrecklich, 10= Traumjob)
2. Wenn deine Bewertung schlechter als 9 ausfällt, stell dir die Frage: "Was müsste an dieser Tätigkeit verändert werden, damit ich sie mit 10 bewerten würde?"
3. In deinem Gespräch kannst du **höflich** ausdrücken, inwieweit sich die Arbeit deines Gesprächspartners von deinem Traumjob unterscheidet. Frage ihn, ob er **alternative Beschäftigungen** kennt, die eher in deine gewünschte Richtung gehen.

Genau das Gleiche kannst du auch für Studiengänge und Ausbildungen anwenden.

Wenn du dich während des Gesprächs auf deine Fragen konzentrieren möchtest und du nicht so schnell analysieren kannst, inwieweit der genannte Beruf von deinem Traumjob abweicht, kannst du deinen **Interviewpartner** auch im Nachhinein nochmal **anrufen**.

Gib ihm eine detaillierte Beschreibung von deinen **Stärken, Fähigkeiten** und **gewünschten Arbeitsbedingungen** (oder Ausbildungsbedingungen) und frage ihn höflich, ob er Berufe kennt, die dazu passen und Menschen die in dem Gebiet arbeiten.



Das Dankschreiben

Du solltest dich für jedes Interview **schriftlich** bedanken. Warum? Weil sich dein Gesprächspartner **Zeit** für dich genommen und dir **wertvolle Informationen** gegeben hat. Dieses **Geschenk** solltest du wertschätzen und anerkennen.

Außerdem wird dein Gesprächspartner wahrscheinlich **beeindruckt** sein und sich auch in Zukunft bereit zeigen, dir zu helfen.

Du kannst deinen Dank auf verschiedene Arten ausdrücken. Am einfachsten ist es per Email, da du mit deinem Gesprächspartner wahrscheinlich schon vor dem Gespräch auf diesem Weg in Kontakt standest.

Bei Interviews mit Studenten oder Azubis ist eine nette, ehrliche Whatsapp Nachricht, SMS oder auch eine Email angebracht.

Wenn du mit deinem Dankesschreiben besonders hervorstecken möchtest, empfehlen wir dir eine **Karte** zu schreiben. Dabei kannst du folgendermaßen vorgehen:

Frage nach einer Visitenkarte oder lasse dir den genauen **Namen**, die **Berufsbezeichnung** und den **Namen der Firma** geben, damit du die Adresse raussuchen und dein Dankschreiben anschließend dort hinschicken kannst.

Kaufe ein paar **Blanco Karten** und Briefmarken (zum Beispiel in einer Drogerie). Wenn du keine schöne Handschrift hast, schreibe deinen Dankesbrief am Computer und klebe es anschließend auf die Karte.

Verschicke dein Dankeschreiben **in jedem Fall** innerhalb von **24 Stunden** nach dem Gespräch. Wenn es erst eine Woche danach oder später ankommt wirkt es wie ein nachträglicher Einfall und keine aufrichtige Dankbarkeit.

Halte den Text **kurz und einfach**. Zwei bis drei Sätze genügen. Hier haben wir ein Beispiel für dich verfasst, dass du als Vorlage nutzen kannst:

"Lieber Herr/ Frau XY,

vielen Dank, dass Sie gestern mit mir über Ihre Arbeit gesprochen haben. Die Informationen haben mir wirklich sehr geholfen! Es war wirklich sehr freundlich, dass sie sich Zeit für mich genommen haben.

Wenn ich mich wirklich dazu entschließe, diese Berufsweg einzuschlagen, habe ich wahrscheinlich noch mehr Fragen an Sie und würde mich freuen, wenn ich dann wieder auf Sie zukommen dürfte.

Mit freundlichen Grüßen,

Dein Name"

Zum Abschluss...

Bist du bereit, deine Gesprächspartner zu finden und zu kontaktieren?

Dann rock dein Informationsgespräch!

Falls du **mehr Unterstützung** brauchst, dann sprich uns jederzeit an. Wir sind gerne da für dich und beantworten dir deine Fragen.

Schön, dass es dich gibt!



Dein Mutmacher-Team

♥ MEIN **MUTIGER** WEG